

PRESSEINFORMATION

Smart Home: Wie geht intelligente Gebäudetechnik?

Neue Broschüre der Initiative ELEKTRO+ informiert über „Elektroinstallation im Smart Home“

Smart Home ist ein Trend, der immer mehr an Bedeutung gewinnt. Was macht diese intelligente Gebäudetechnik so attraktiv, welche Vorteile bringt sie? Welche Voraussetzungen müssen bei der Elektroinstallation erfüllt sein, um sie sinnvoll einsetzen zu können und welche konkreten Anwendungsmöglichkeiten gibt es? Die Initiative ELEKTRO+ hat jetzt eine Broschüre für Endverbraucher mit dem Titel „Elektroinstallation im Smart Home“ herausgebracht, die umfassend über das Thema informiert. „Vor allem Bauherren und Modernisierern soll die Broschüre als Ideengeber dienen und ihnen dabei helfen, eine auf ihre Bedürfnisse abgestimmte intelligente Gebäudetechnik mit entsprechender Elektroinstallation zu konzipieren“, erklärt Hartmut Zander, Leiter der Initiative ELEKTRO+. Die Broschüre steht ab sofort zum kostenfreien Download auf der Website der Initiative unter <http://www.elektro-plus.com/downloads> bereit.

Das Smart Home passt sich den Lebensumständen an

Eine intelligente Gebäudetechnik ist heute fester Bestandteil einer modernen und zukunftsfähigen Elektroinstallation – und diese Technik entwickelt sich rasant. Über eine intelligente Vernetzung lassen sich Heizung, Klimatisierung, Lüftung, Verschattung, z. B. durch Rollläden oder Markisen, Beleuchtung und generell die Energienutzung automatisieren und fernsteuern. Vor allem drei Aspekte sind es, die beim Smart Home im Vordergrund stehen: Sicherheit, Energieeffizienz und Komfort. Die intelligente Technik lässt sich dabei so einrichten, dass sie den sich wandelnden Ansprüche im Laufe eines Lebens Rechnung trägt. Während in jungen Jahren beispielsweise die Kommunikation eine wichtige Rolle spielt, nimmt im Alter der Wunsch nach Barrierefreiheit und Sicherheit kontinuierlich zu. Die neue Broschüre macht deutlich, inwiefern das Smart Home an die Anforderungen des jeweiligen Lebensalters angepasst werden kann.

„Plus“-Ausstattungspreise legen Grundlage für intelligentes Wohnen

Für eine intelligente Gebäudetechnik müssen bereits bei der Planung viele Aspekte berücksichtigt werden. Die Initiative ELEKTRO+ rät Bauherren und Modernisierern sich an den Ausstattungswerten der RAL-RG 678 – der Richtlinie für moderne und zukunftsfähige Elektroinstallation – zu orientieren. Die RAL-RG 678 beschreibt in sechs Stufen den möglichen Ausstattungsumfang einer Elektroinstallation: Die ersten drei Werte bezeichnen die Basisinstallation, die sogenannten Plus-Ausstattungspreise legen die Grundlage für eine Gebäudesystemtechnik. Bereits für etwa sieben Prozent der Bausumme lassen sich auf Basis des Ausstattungswertes 2 plus einzelne Funktionsbereiche im Haus oder in der Wohnung mit intelligenter Technik ausstatten. Möglich sind dann beispielsweise eine intelligente Beleuchtung mit Bewegungs- und Präsenzmeldern oder eine automatisierte Jalousien- und Rollladensteuerung. Das erhöht nicht nur den Komfort, sondern hilft auch beim Energiesparen. Fallen die Rollläden im Winter mit Einbruch der Dämmerung automatisch herunter, bleibt so die Wärme abends im Raum. Im Sommer schützen Jalousie und Rollläden vor zu starker Erwärmung durch Sonneneinstrahlung. Insgesamt lassen sich durch eine umfangreiche Gebäudesystemtechnik die Energiekosten um bis zu 30 Prozent senken.

Vertiefende Informationen zu den Aspekten Energieeffizienz, Sicherheit und Komfort sowie weitere Zusatzfunktionen finden Interessierte in der neuen Broschüre „Elektroinstallation im Smart Home“. ELEKTRO+ erklärt darin auch wichtige Fachbegriffe wie Smart Meter oder Barrierefreiheit und gibt praktische Tipps.

Weitere Informationen zum Thema Elektroausstattung im Smart Home bietet die Initiative ELEKTRO+ unter www.elektro-plus.com. Neuigkeiten und weiteres Informationsmaterial bieten auch das XING-Unternehmensprofil von ELEKTRO+ unter www.xing.com/company/elektro-plus sowie der monatlich erscheinende Newsletter der Initiative. Anmeldung unter <http://www.elektro-plus.com/newsletter/anmelden>.

Pressekontakt:
becker döring communication
Tanja Göbel
Kaiserstraße 9
63065 Offenbach
Fon 069-4305214-16
Fax 069-4305214-29
t.goebel@beckerdoering.com

Initiative ELEKTRO+
Reinhardtstraße 32
10117 Berlin
Fon 030-300199-1378
Fax 030-300199-4390
info@elektro-plus.com